



## Newsletter Nr. 23, Juni 2018

Liebe Engagierte und Interessierte,

im letzten Newsletter hatten wir angekündigt, dass das neue europäische Datenschutzgesetz Thema des Newsletters sein wird. Wir widmen dieser Thematik einen separaten Abschnitt, in dem Sie sich genauer über unsere Aktivitäten und Entscheidungen informieren können. An dieser Stelle möchten wir Sie aber bereits darüber informieren, dass ein spezieller Newsletter noch einmal an alle in unserer Adressliste eingetragenen Empfänger geht. Der Sponsor, der sowohl unseren Webauftritt beitreibt, als auch den Service für den Versand des Newsletters ermöglicht, ist die Firma Tramsen Media. An dieser Stelle sagen wir einmal herzlichen Dank für diese wesentliche Unterstützung unserer Arbeit. Diese Internetagentur wird Sie im Laufe der nächsten Zeit noch einmal mit einem separaten Mail fragen, ob Sie diesen Newsletter weiterhin erhalten wollen und Sie um eine Bestätigung bitten. Dieses Verfahren halten wir nach eingehender Prüfung und intensiver Diskussion für angebracht, um rechtlich auf der sicheren Seite zu sein. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis für Ihren Zusatzaufwand und würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir Sie auch weiterhin über unsere Arbeit unterrichten dürfen und Ihnen für Ihre ehren- aber auch hauptamtliche Arbeit wichtige Informationen bereitstellen können.

Bitte beachten Sie in diesem Newsletter besonders die Termine. Der Filmabend „True Warriors“, bei dem nach Abschluss der Filmvorführung die beiden Regisseure noch für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung stehen, ist sicherlich ein herausragendes Ereignis.

Im letzten Newsletter hatten wir zum Thema „Frust im Ehrenamt“ eine Zusammenfassung der von Frau Neumann vorgetragenen Thematik veröffentlicht. Wir hatten versprochen, dass wir uns diesem Thema in einem Fortsetzungsgespräch noch einmal gesondert widmen wollten. Es waren nach dem Vortrag noch einige Punkte offengeblieben, und so möchten wir gerne alle, die schon zu dem Vortrag anwesend waren, darüber hinaus aber auch weitere an dem Thema Interessierte, herzlich einladen. Es ist sehr wichtig, dass auch die Ehrenamtlichen mit dem richtigen Augenmaß und den notwendigen Erkenntnissen ihre Arbeit leisten können und dabei auch auf sich selbst achten und keinen Schaden nehmen. All das soll an dem zweiten Abend aufgegriffen werden.

Wie in jedem Jahr möchten wir allen ehrenamtlich Tätigen auch dieses Jahr „DANKE“ sagen und dies mit dem Abend verbinden, an dem Said Azami und Raquel Rempp ihre Lesung halten. Es wird am Montag, den 24. September in der Zeppelinstr. sein. Herr Dr. Fetzner wird den Abend wieder musikalisch begleiten, und im Anschluss daran wird es in unseren Räumen und/oder im Hinterhof Gelegenheit geben, bei Essen und Trinken einen schönen gemeinsamen Abend zu erleben. Bitte notieren Sie sich den Termin schon heute.

## Termine

<p>Dienstag, den 12. Juni, 18:30 h Kino: Modernes Theater in Weinheim</p> <p>In Zusammenarbeit mit: Stabsstelle für Integration Weinheim Stadtjugendring Jugendgemeinderat Diakonie Weinheim Caritas Weinheim den ev. und kath. Kirchengemeinden BI „Fremde als Gäste willkommen heißen“ Philia Kontaktpunkt der Bürgerstiftung Weinheim Peter-Koch-Schule (Pilgerhaus) Dietrich-Bonhoeffer-Schule Hans-Freudenberg-Schule Helen-Keller-Schule Weinheim bleibt bunt</p>	<p>Filmabend: „True Warriors“</p> <p>Kabul, 11. Dezember 2014. Bei der Premiere eines Theaterstücks über Selbstmordanschläge sprengt sich ein 17 Jahre alter Junge in die Luft. Manche Zuschauer klatschen - sie halten die Explosion für eine besonders realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist.</p> <p>Der Dokumentarfilm <b>TRUE WARRIORS</b> erzählt die Geschichte der Schauspieler und Musiker, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Sie wollten mit ihrem Stück ein Zeichen setzen gegen den Terror, der ihre Gesellschaft zerfrisst. Jetzt sind sie selbst vor Angst gelähmt. Jemals wieder Theater spielen? Nicht vorstellbar. Als Musiker berühmt werden? Viel zu gefährlich.</p>
<p>Sonntag, den 8. Juli, ab 14 h Weinheim Schlosshof</p>	<p>Internationales Kulturfest mit Stand des AK Asyl</p>
<p>Mittwoch, den 20. Juni, 19:30 h Zeppelinstr. 21</p>	<p>Frust im Ehrenamt – Vertiefung und weiterführende Diskussion des Vortrages von Frau Neumann</p>
<p>Mittwoch, den 12. September, 19:30 h Zeppelinstr. 21</p>	<p>Dr. Axtmann von der IHK wird zu Chancen der Ausbildung in einzelnen Berufen und die mögliche Unterstützung durch Ehrenamtliche sprechen, außerdem wird Herr Ripplinger von der Stadt Weinheim über die Lern-Praxis-Werkstatt berichten</p>
<p>Montag, den 24. September, 18:30 h Zeppelinstr. 21</p>	<p>Lesung mit Said Azami und Raquel Rempp „Labyrinth des Lebens – Gedichte, Gedanken, Geschichten“ mit musikalischer Begleitung durch den 1. Bürgermeister Dr. Fetzner. Anschließend möchte sich der AK Asyl ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken und lädt zu einem sommerlichen Zusammensein ein.</p>
<p>Wiederkehrende Termine</p>	
<p>Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Bahnhofstr. 19, Gebäuderückseite, Eingang Café Central, im 2. OG</p>	<p>Offener interkultureller Treff für junge Geflüchtete und junge Interessierte: „deutsch-me“</p>
<p>mittwochs, Albert-Schweitzer-Schule, Birkenweg 34, Untere Turnhalle bei Rückfragen bitte ein Mail an zirkus-multi-kulti@t-online.de</p>	<p>Zirkus Multi Kulti für Kinder und Jugendliche</p>
<p>Standorttermine</p>	
<p>Mittwoch, den 4. Juli, ab 18:00 h Händelstraße</p>	<p>Sommerfest mit den Bewohnern</p>
<p>Donnerstag, den 5. Juli, ab 18:00 Bergstraße</p>	<p>Sommerfest mit den Bewohnern</p>
<p>Termine werden durch Frau Breithecker mitgeteilt GT 44</p>	<p>Team Gorbheimer Tal</p>

## News

- **Weinheimer Ausbildungstag**  
am Mittwoch, den 13. Juni findet der 3. Weinheimer Ausbildungstag in der Stadthalle Weinheim statt. Der Beginn ist um 09:30 Uhr.
- **Reinigung der Gemeinschaftsräume in der Anschlussunterbringung**  
Der AK Asyl übernimmt die Verantwortung zur Reinigung der Gemeinschaftsräume in den Anschlussunterbringungen. Wir haben dafür einen zuverlässigen Mitarbeiter finden können. Er wird regelmäßig in den Räumen, in denen Treffen, Unterricht oder Besprechungen abgehalten werden, für die Sauberkeit sorgen.
- **Dolmetscherpool**  
Wir wurden vermehrt darauf angesprochen, wie der Dolmetscherpool der Diakonie erreicht werden kann. Die Diakonie hat uns für die Erreichbarkeit des Dolmetscherpools die Nummer: 0151 2214 1573 bekannt gegeben.
- **Rentenversicherung bei Minijobbern**  
Bei Minijobs, die derzeit verstärkt von Geflüchteten nachgefragt und auch angenommen werden, sollte darauf geachtet werden, dass der Arbeitnehmer zumindest versucht, dass keine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht gewählt wird. Das bedeutet, dass zwar der Arbeitnehmer auch einen kleinen Beitrag für die Rentenversicherung bezahlen muss, aber ebenso der Arbeitgeber. Es kann sein, dass die Befreiung von den Arbeitgebern präferiert wird und den Geflüchteten keine Alternative gelassen wird. Wenn jedoch die Möglichkeit besteht, sollte die Rentenversicherungspflicht gewählt werden, vor allem im Hinblick darauf, dass bei einer späteren Vollzeitbeschäftigung solche Zeiten angerechnet werden und zu einer höheren Rente führen.
- **„Was muss ich bei meinem Job beachten?“ (IQ NRW)**  
Das IQ Nordrhein-Westfalen hat eine neue Broschüre für Geflüchtete herausgegeben, Thema: „Was muss ich bei meinem Job beachten“. Diese ist in den Sprachen, Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi und Tigrinya erhältlich und enthält Informationen zu Sozialversicherungen, Arbeitseinkommen (Lohnsteuer, Mindestlohn), Beschäftigungsformen und Inhalten eines Arbeitsvertrages, sowie zum Mutterschutz. Die Broschüren sind unter dem Link: <https://www.iq-netzwerk-nrw.de/socon-kuvi> verfügbar.

## Sprache

Die aktuelle Situation der Sprachkurse in Weinheim ist durch Engpässe gekennzeichnet. Sollte theoretisch sechs Wochen nach der Testung ein Integrationskurs besucht werden können, so kann dies in Weinheim speziell auch bei Alphabetisierungskursen nicht gewährleistet werden. Die VHS ist der einzige Kursanbieter in Weinheim. Donner + Partner hat beantragt, Kurse wieder abhalten zu können, da sie derzeit auch über Räume verfügen und Kapazitäten frei haben. Hinsichtlich des Angebotes weiterer VwV Kurse müssen übergeordnete Entscheidungen abgewartet werden. Derzeit laufen zwei VwV Kurse in Weinheim. Noch ein Hinweis zur Fahrtkostenabrechnung. Diesen sind Google Maps Übersichten des Fahrtweges beizufügen. Die Erstattung erfolgt anhand Entfernungskilometern zwischen Haltestellen nicht auf der Basis von Fahrscheinen. Fußwege werde nicht berücksichtigt.

## Niveaus für Sprachkenntnisse

Vielleicht taucht für manche von Ihnen die Frage auf, was ist eigentlich das Sprachniveau A1/2, B1/2 oder C1/2. Solche Sprachniveaus sind im gemeinsamen europäischen Referenzrahmen festgelegt und zeigen den Stand und die Fortschritte beim Erlernen einer Sprache. Sie machen diese Kompetenzen messbar und auch vergleichbar.

Unter die elementare Sprachverwendung fallen die beiden Stufen A1 und A2, von einer selbstständigen Sprachverwendung spricht man, wenn die Person das Level B1 oder B2 erreicht hat. Inhaber von C1 und C2 Zertifikaten verfügen über eine kompetente Sprachverwendung.

Bei einem Niveau A2 kann man:

- Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung)
- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht
- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Wesentliches Merkmal ist eine einfache Verständigung in üblichen und vertrauten Situationen. Lernende sind aber auf die Unterstützung ihrer Kommunikationspartner angewiesen.

Bei einem Niveau B1 kann man:

- die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge geht
- die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet.
- sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern
- über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Laut Integrationskursverordnung hat B1 erreicht, „wer sich im täglichen Leben in seiner Umgebung selbstständig sprachlich zurechtfinden und entsprechend seinem Alter und Bildungsstand ein Gespräch führen und sich schriftlich ausdrücken kann“.

Wesentliches Merkmal ist die selbstständige mündliche und schriftliche Kommunikation im Alltagsbereich. Im Gespräch können Fehler vorkommen; sie stören aber im Allgemeinen das Verständnis nicht.

Im Allgemeinen ist davon auszugehen, dass eine Ausbildung in einem Betrieb mindestens das Niveau B1 besser B2 erfordert. Für die Maßnahmen der Einstiegsqualifizierung EQ/EQ+ ist A2 ausreichend.

Bei einem Niveau B2 kann man:

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen
- sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist
- sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken
- einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Bei einem Niveau C1 kann man:

- ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen
- sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen
- die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen
- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

Bei einem Niveau C2 kann man:

- praktisch alles was er/sie liest oder hört mühelos verstehen
- Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben
- Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

## DSGVO

Datenschutzgrundverordnung ist das neue Schlagwort, mit dem Sie sicherlich auch schon Bekanntschaft gemacht haben. Auch wir vom Arbeitskreis Asyl haben uns ausführlich mit dem Thema beschäftigt, speichern und benutzen wir doch auch Ihre persönlichen Daten, die Sie uns überlassen haben. Diese neue Verordnung gilt für die behördliche und geschäftsmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten. „Geschäftsmäßig“ bedeutet nicht nur mit Gewinnerzielungsabsicht, sondern auch bei Vereinen, Kirchen und anderen gemeinnützigen und nicht profitorientierten Einrichtungen.

Grundsätzlich begrüßen wir diese neue Verordnung, auch wenn sie verschiedentlich in die Kritik geraten ist. Es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Details über uns und deren Weitergabe sollten mit unserem Wissen und unserer Genehmigung erfolgen. Es ist in der Vergangenheit und wird auch noch heute erheblicher Missbrauch betrieben, vor allem wenn wir an die BIG Player der Internetbranche wie Google, Facebook, Amazon usw. denken (Diese Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit). Sicher müssen wir uns aber auch häufig an der eigenen Nase fassen, was wir selbst über uns – teilweise unbewusst – preisgeben.

Wir als AK Asyl verarbeiten und speichern natürlich auch Ihre Daten, um Ihnen bei Anfragen antworten zu können, aber auch, um Ihnen regelmäßig diesen Newsletter zukommen zu lassen. Von den meisten der Empfänger haben wir durch ein Erstgespräch die Daten erfasst und Sie auch bestätigen lassen, dass Sie mit der Verarbeitung der Daten einverstanden sind. Einige Empfängerdaten haben wir aber auch als „Zuruf“ erfahren und sie in unseren Verteiler, der inzwischen 380 Namen und Mailadressen enthält, aufgenommen. Die Möglichkeit der Abmeldung, die Ihnen mit jedem Versand immer angeboten wird, haben bisher nur ganz wenige Adressaten benutzt. Daraus abzuleiten, dass Sie damit implizit einverstanden sind, diesen Newsletter auch weiterhin zu erhalten, ist laut neuer DSGVO ausdrücklich nicht vorgesehen, vielmehr bedarf es einer ausdrücklichen Genehmigung von Ihrer Seite. Diese wird dadurch eingeholt, dass Sie von unserem Servicepartner der Tramsen Media ein separates Mail erhalten, das Sie bittet, der zukünftigen Zusendung dieses Newsletters zuzustimmen. Ihre Zustimmung wird im System dann auch automatisch festgehalten, sodass es uns möglich ist, darüber einen Nachweis zu führen. Uns ist bewusst, dass wir damit nicht die Einzigen sind, die eine solche Frage stellen und es für Sie auch Zusatzaufwand bedeutet. Wir bitten Sie aber ganz herzlich um Ihr Verständnis. Wir sind als Asylorganisation in einem kritischen Umfeld tätig, wir möchten gerne auf der sicheren Seite sein und uns nicht der Gefahr aussetzen, durch Abmahnungen oder Intervention von Datenschutzbeauftragten wesentliche Mittel unserer Tätigkeit zu verlieren oder sogar Strafen zu bezahlen.

Im Einzelnen sind für uns zusätzliche Aktivitäten entstanden:

- Neufassung der Datenschutzerklärung
- Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung
- Führen eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten

Seien Sie versichert, dass wir nur für unsere Arbeit erforderliche Daten von Ihnen wissen wollen und diese abspeichern. Wir werden darüber hinaus Sorge tragen, dass Ihre Daten gelöscht werden, wenn Sie das wünschen.

## Neues auf der Website des AK Asyl

- In Anlehnung an die seit 25. Mai neue Datenschutzgrundverordnung der EU
  - Neue Datenschutzzinformatio
  - Anpassung des Kontaktformulars

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihre Ratschläge gerne entgegen.

Schreiben Sie bitte an [info@ak-asyl-weinheim.de](mailto:info@ak-asyl-weinheim.de)

Elfi Rentrop

Albrecht Lohrbächer

Gert Kautt

**Wir möchten alle Leserinnen und Leser des Newsletters darauf aufmerksam machen, dass eine Weitergabe oder Veröffentlichung des Newsletters oder Teile daraus ohne Genehmigung des AK Asyl Weinheim nicht gestattet ist. Wenden Sie sich in Fragen dazu bitte an die obenstehende E-Mail-Adresse.**